

# Standorte des Verbundes Gemeindenahe Psychiatrie\*

Chefarzt Dr. med. Dyrk Zedlick

## I. Standort Alt-West/Südwest

Institutsambulanz  
Tagesklinik  
Sozialpsychiatrischer Dienst  
Leiterin: Dr. med. Silvia Rüffert  
Friesenstr. 8 | 04177 Leipzig  
☎ 0341 444222-0  
☎ 0341 444222-3  
✉ vgp-west@sanktgeorg.de

## II. Standort Grünau (Miltitz/West)

Institutsambulanz  
Tagesklinik  
Sozialpsychiatrischer Dienst  
Leiterin: Dipl.-Med. Elke Sack  
Karlsruher Str. 54 | 04209 Leipzig  
☎ 0341 415389-0  
☎ 0341 415389-50  
✉ vgp-gruenau@sanktgeorg.de

## III. Standort Mitte/Nord/Nord-West

Institutsambulanz  
Tagesklinik | Sozialpsychiatrischer Dienst  
Leiterin: Dipl.-Med. Ute Kanitz (OÄ)  
Eitingonstr. 12 | 04105 Leipzig  
☎ 0341 0341 355344-00  
☎ 0341 355344-51  
✉ vgp-mitte@sanktgeorg.de



\*entsprechend den Festlegungen des Regionalen Psychiatrieplans

## IV. Standort Nordost/Ost (anteilig)

Institutsambulanz  
Sozialpsychiatrischer Dienst  
Leiter: Christoph Petzold  
Kieler Str. 65 | 04357 Leipzig  
☎ 0341 231893-0  
☎ 0341 231893-22  
✉ vgp-nordost@sanktgeorg.de

## V. Standort Süd/Südost/Ost (anteilig)

Institutsambulanz  
Tagesklinik  
Sozialpsychiatrischer Dienst  
Leiterin: Dr. med. Karin-Alice Ludewig  
Holzhäuser Str. 74 | 04299 Leipzig  
☎ 0341 869206-0  
☎ 0341 869206-50  
✉ vgp-suedost@sanktgeorg.de

## Psychosoziales Beratungstelefon

Gesprächsangebote bei sozialen und psychischen Problemstellungen



## Verbund Gemeindenahe Psychiatrie (VGP)



Während der Behandlungen entstandene Patientenarbeiten.

Sonnabend, Sonntag, Feiertag:

08:00 Uhr – 18:00 Uhr

**Telefon: 0341 9999000-0**

Klinikum St. Georg gGmbH  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig  
Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig



## Struktur des VGP

Der Verbund Gemeindenahe Psychiatrie des Klinikums St. Georg gGmbH ist ein teilstationäres und ambulantes Behandlungs- und Beratungszentrum für Menschen mit psychischen Erkrankungen oder psychosozialen Problemen im Erwachsenenalter.

Die Verknüpfung der drei Betreuungsebenen

- Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)
- Tagesklinik (TK)
- Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi) ermöglicht eine psychologisch/psychiatrische Behandlung und psychosoziale Betreuung.

### 1. Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)

An 5 Standorten in Leipzig werden Menschen, die an einer psychiatrischen Erkrankung leiden bzw. sich in einer psychischen Krisensituation befinden, von einem Behandlungsteam aus Fachärzten für Psychiatrie/Psychotherapie und Neurologie, Diplompsychologen, Ergo- und Physiotherapeuten sowie Krankenschwestern ambulant behandelt und betreut.

#### Leistungsspektrum der Psychiatrischen Institutsambulanz:

- psychiatrische und psychologische Diagnostik
- Pharmakotherapie
- Einzelpsychotherapie im Rahmen des Komplexangebotes (keine Richtlinienpsychotherapie)
  - tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
  - Verhaltenstherapie
  - systemische Therapie
- Psychoedukation
- Entspannungstherapieverfahren (Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson, Autogenes Training, Yoga)
- Physiotherapie
  - Bewegungsgruppen mit kommunikativem Schwerpunkt
  - Wirbelsäulengymnastik
  - Lauftraining / Walking
  - Krankengymnastik (im Einzelfall, nicht nach Heilmittelverordnung)
  - Massagen (im Einzelfall, nicht nach Heilmittelverordnung)
  - Elektrotherapie (im Einzelfall, nicht nach Heilmittelverordnung)

- Ergotherapie (als Gruppen- und Einzeltherapie)
  - künstlerisches Gestalten und Malen
  - Arbeiten mit verschiedensten Materialien (Ton, Peddigrohr)
  - Hirnleistungstraining
  - Rhythmik und Tanz
  - Spezifisches Diagnostikangebot
  - Diagnostik autistischer Spektrumsstörungen (Standort Nordost/Ost)
- Hausbesuche

### 2. Tagesklinik (TK)

Mit einem integrativen gruppentherapeutischen Therapiekonzept behandelt und betreut das Team des Verbundes Gemeindenahe Psychiatrie hilfsbedürftige Menschen ab dem 18. Lebensjahr in der Tagesklinik, die an vier Standorten in Leipzig zu finden ist. Menschen ab dem 60. Lebensjahr können ein speziell gerontopsychiatrisches Angebot der Tagesklinik in Anspruch nehmen. In der Tagesklinik stehen insgesamt 60 Plätze, davon 53 allgemein-psychiatrische und 7 gerontopsychiatrische Plätze, zur Verfügung.

#### Die Tagesklinik an 4 Standorten bietet:

- eine alternative Behandlungsmöglichkeit zur vollstationären psychiatrischen Behandlung
- schnelle Hilfe in Krisensituationen durch Wohnortnähe
- den Erhalt des sozialen Umfeldes
- die Reintegration nach stationärer Behandlung

#### Das interdisziplinäre Therapieangebot der Tagesklinik:

- medizinische und psychologische Diagnostik
- medikamentöse Behandlung
- Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- Stärkung der sozialen Kompetenz
- Bewegungstherapie
- Entspannungstherapie
- Gestaltungstherapie
- Mal- und Musiktherapie
- sozialarbeiterische Unterstützung
- Freizeittraining

\*Diese Maßnahme wird mitfinanziert aus Mitteln des Städtischen Haushaltes der Stadt Leipzig und mit Steuermitteln des Freistaates Sachsen.

#### Behandlungszeit:

Montag bis Freitag als Tagestherapie von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

#### Dauer der Behandlung:

Nach Orientierungsphase von 14 Tagen, 4 bis 12 Wochen Behandlungszeit, je nach Erkrankungsintensität. Für die gerontopsychiatrische Tagesklinik besteht die Möglichkeit des Patiententransportes über das Klinikum.

#### Krankheitsbilder:

- affektive Störungen, insbesondere Depressionen
- Angst und Panikstörungen
- schizophrene und schizoaffektive Psychosen
- somatoforme Störungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Anpassungsstörungen

#### Aufnahmevoraussetzung:

Für die Aufnahme in die Tagesklinik ist zunächst ein Vorgespräch mit einem Psychologen/einer Psychologin der Einrichtung erforderlich. Die Einweisung in die Tagesklinik erfolgt dann mit einem gültigem Krankenseinweisungsschein, welcher entweder

- durch einen Facharzt/eine Fachärztin der Institutsambulanz
- oder durch den niedergelassenen Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie/ Neurologie bzw. den Hausarzt

ausgestellt werden kann.

### Gerontopsychiatrische Tagesklinik

Für ältere Menschen mit psychischen Störungen stellt die Gerontopsychiatrische Tagesklinik eine geeignete Behandlungsform dar, wenn aufgrund der Schwere der Erkrankung und/oder unzureichender sozialer Unterstützung eine ambulante Behandlung nicht ausreichend, eine vollstationäre Behandlung aber noch nicht erforderlich ist. Außerdem können im stationären Sektor bereits erreichte Therapieerfolge stabilisiert werden. Die Therapie erfolgt mittels verhaltenstherapeutisch ausgerichteter Gruppentherapie mit einem speziell an die Bedürfnisse dieser Altersgruppe angepassten Therapieprogramm.

#### Behandlungszeit:

Montag bis Freitag 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr. Während der tagesklinischen Behandlung besteht die Möglichkeit des Transportes vom Wohnort zur Therapie und zurück.

#### Dauer der Behandlung:

Nach Orientierungsphase von 14 Tagen, 4 bis 12 Wochen Behandlungszeit (in Abhängigkeit von der individuellen Therapiezielstellung).

#### Krankheitsbilder:

- depressive Störungen, einschließlich Trauer- und Belastungsreaktionen
- bipolare Störungen
- Angst-, Zwangs- und Wahnerkrankungen
- beginnende, leichte Demenzerkrankungen
- psychosomatische Erkrankungen

Nach absolvierter gerontopsychiatrischer tagesklinischer Behandlung besteht die Möglichkeit der Eingliederung in eine offene Kontaktgruppe.

### 3. Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)\*

Der SpDi wird an den 5 Standorten des Verbundes Gemeindenahe Psychiatrie entsprechend des sektoriserten Versorgungsregimes der Stadt Leipzig vorgehalten. Er ist eine Pflichtaufgabe der Stadt Leipzig und eine vertraglich übertragene Leistung vom Gesundheitsamt. Ansprechpartner sind Sozialpädagogen, Ärzte für Psychiatrie/Psychotherapie, Diplompsychologen und Krankenschwestern. Die Hilfestellung ist auf Menschen mit psycho-sozialen Problemen, deren Angehörige, Freunde und Betreuer ausgerichtet. Kontakte sind telefonisch, persönlich am Standort oder durch Hausbesuche möglich.

#### Tätigkeitsschwerpunkte sind:

- Koordination psychosozialer Maßnahmen im Betreuungssektor
- Psychosoziale Beratung
  - Hilfeleistung bei Behördenangelegenheiten
  - Vermittlung von Hilfsmöglichkeiten
  - Bewältigung von Alltagsproblemen
- Hausbesuche
- tagesstrukturierende Angebote für Menschen mit psychischen Störungen
- Sozialtraining
- Koordination der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaften
- Begegnungen für Senioren
- störungsspezifische Selbsthilfegruppen (Psychosen, Depressionen)
- Angehörigengruppen
- Psychosoziales Beratungstelefon